

## Sicherheitsdatenblatt gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006, Anhang II

### ABSCHNITT 1: Bezeichnung des Stoffs bzw. des Gemischs und des Unternehmens

#### 1.1 Produktidentifikator

#### **ABFLUSS FREI**

#### 1.2 Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird

##### Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs:

Zur Zeit liegen keine Informationen hierzu vor.

##### Verwendungen, von denen abgeraten wird:

Zur Zeit liegen keine Informationen hierzu vor.

#### 1.3 Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt

KING RESEARCH INTERNATIONAL Waldingerstraße 19 B, D-85084 Reichertshofen  
Telefon: ++49 (0)8453-33 45 940, Telefax: ++49 (0)8453-33 21 60  
info@king-research.de, www.king-research.de

CH

KING RESEARCH INTERNATIONAL, Carl-Güntert-Strasse 18, CH-4310 Rheinfelden  
Telefon: ++49 (0)172-88 62 305, Fax: ---

E-Mail-Adresse der sachkundigen Person: info@chemical-check.de, k.schnurbusch@chemical-check.de - bitte NICHT zur Abforderung von Sicherheitsdatenblättern benutzen.

#### 1.4 Notrufnummer

##### Notfallinformationsdienste / öffentliche Beratungsstelle:

---

##### Notrufnummer der Gesellschaft:

Tel.: ++49 (0)172-88 62 305

CH

##### Notfallinformationsdienste / öffentliche Beratungsstelle:

Schweizerisches Toxikologisches Informationszentrum (STIZ, Tox-Zentrum), CH-8032 Zürich. Nationale 24h-Notfallnummer: 145  
(vom Ausland aus: +41 44 251 51 51)

##### Notrufnummer der Gesellschaft:

Tel.: ++49 (0)172-88 62 305

### ABSCHNITT 2: Mögliche Gefahren

#### 2.1 Einstufung des Stoffs oder Gemischs

##### 2.1.1 Einstufung gemäß der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 (CLP)

| Gefahrenklasse | Gefahrenkategorie | Gefahrenhinweis  |
|----------------|-------------------|--|
| Acute Tox.     | 4                 | H302-Gesundheitsschädlich bei Verschlucken.                            |
| Skin Corr.     | 1A                | H314-Verursacht schwere Verätzungen der Haut und schwere Augenschäden. |
| Met. Corr.     | 1                 | H290-Kann gegenüber Metallen korrosiv sein.                            |

##### 2.1.2 Einstufung gemäß der Richtlinien 67/548/EWG und 1999/45/EG (einschließlich Änderungen)

Xn, Gesundheitsschädlich, R22

C, Ätzend, R35

#### 2.2 Kennzeichnungselemente

##### 2.2.1 Kennzeichnung gemäß der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 (CLP)

Seite 2 von 13  
 Sicherheitsdatenblatt gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006, Anhang II  
 Überarbeitet am / Version: 25.06.2014 / 0004  
 Ersetzt Fassung vom / Version: 07.06.2013 / 0003  
 Gültig ab: 25.06.2014  
 PDF-Druckdatum: 26.06.2014  
 ABFLUSS FREI



Gefahr

#### Gefahrenhinweis

H302-Gesundheitsschädlich bei Verschlucken. H314-Verursacht schwere Verätzungen der Haut und schwere Augenschäden. H290-Kann gegenüber Metallen korrosiv sein.

#### Prävention

P260-Dampf oder Aerosol nicht einatmen. P280-Schutzhandschuhe/Schutzkleidung und Gesichts-/Augenschutz tragen.

#### Reaktion

P301+P330+P331-BEI VERSCHLUCKEN: Mund ausspülen. KEIN Erbrechen herbeiführen. P303+P361+P353-BEI BERÜHRUNG MIT DER HAUT (oder dem Haar): Alle kontaminierten Kleidungsstücke sofort ausziehen. Haut mit Wasser abwaschen/duschen. P305+P351+P338-BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser spülen. Vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen. P310-Sofort GIFTINFORMATIONSZENTRUM/Arzt anrufen.

Kaliumhydroxid

### 2.3 Sonstige Gefahren

Das Gemisch enthält keinen vPvB-Stoff (vPvB = very persistent, very bioaccumulative) bzw. fällt nicht unter den Anhang XIII der Verordnung (EG) 1907/2006.

Das Gemisch enthält keinen PBT-Stoff (PBT = persistent, bioaccumulative, toxic) bzw. fällt nicht unter den Anhang XIII der Verordnung (EG) 1907/2006.

Hoher pH-Wert kann Gewässer schädigen.

## ABSCHNITT 3: Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen

### 3.1 Stoff

n.a.

### 3.2 Gemisch

|   |   |
|---|---|
| <b>Kaliumhydroxid</b>   |   |
| <b>Registrierungsnr. (REACH)</b>                                | --  |
| <b>Index</b>  | 019-002-00-8  |
| <b>EINECS, ELINCS, NLP</b>                                      | 215-181-3   |
| <b>CAS</b>  | CAS 1310-58-3   |
| <b>% Bereich</b>  | 40-50   |
| <b>Einstufung gemäß der Richtlinie 67/548/EWG</b>               | Gesundheitsschädlich, Xn, R22<br>Ätzend, C, R35                 |
| <b>Einstufung gemäß der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 (CLP)</b> | Skin Corr. 1A, H314<br>Acute Tox. 4, H302<br>Met. Corr. 1, H290 |

Text der R-Sätze / H-Sätze und Einstufungs-Kürzel (GHS/CLP) siehe Abschnitt 16.

Die in diesem Abschnitt genannten Stoffe sind mit Ihrer tatsächlichen, zutreffenden Einstufung genannt!

Das bedeutet bei Stoffen, welche in Anhang VI Tabelle 3.1/3.2 der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 (CLP-Verordnung) gelistet sind, wurden alle evtl. dort genannten Anmerkungen für die hier genannte Einstufung berücksichtigt.

Ist z. B. für einen Kohlenwasserstoff die Anmerkung P anzuwenden, so wurde dies für die hier genannte Einstufung bereits berücksichtigt.

Zitat: "Anmerkung P - Die Einstufung als karzinogen oder keimzellmutagen ist nicht zwingend, wenn nachgewiesen werden kann, dass der Stoff weniger als 0,1 Gewichtsprozent Benzol (EINECS-Nr. 200-753-7) enthält."

Ebenso wurde Art. 4 der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 (CLP-Verordnung) beachtet und für die hier genannte Einstufung bereits berücksichtigt.

## ABSCHNITT 4: Erste-Hilfe-Maßnahmen

### 4.1 Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen

Sicherheitsdatenblatt gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006, Anhang II  
Überarbeitet am / Version: 25.06.2014 / 0004  
Ersetzt Fassung vom / Version: 07.06.2013 / 0003  
Gültig ab: 25.06.2014  
PDF-Druckdatum: 26.06.2014  
ABFLUSS FREI

## Einatmen

Person aus Gefahrenbereich entfernen.  
Person Frischluft zuführen und je nach Symptomatik Arzt konsultieren.  
Atemstillstand - Gerätebeatmung notwendig.

## Hautkontakt

Mit viel Wasser gründlich waschen, verunreinigte, getränkte Kleidungsstücke unverzüglich entfernen, sofort Arzt rufen, Datenblatt bereithalten.

Nicht behandelte Verätzungen führen zu schwer heilenden Wunden.

## Augenkontakt

Kontaktlinsen entfernen.

Mit viel Wasser mehrere Min. gründlich spülen, sofort Arzt rufen, Datenblatt bereithalten.

## Verschlucken

Kein Erbrechen herbeiführen, viel Wasser zu trinken geben, sofort Arzt aufsuchen.

Datenblatt mitführen.

## 4.2 Wichtigste akute oder verzögert auftretende Symptome und Wirkungen

Falls zutreffend sind verzögert auftretende Symptome und Wirkungen in Abschnitt 11. zu finden bzw. bei den Aufnahmewegen unter Abschnitt 4.1.

Es können auftreten:

Reizung der Atemwege

Verätzungen von Haut sowie Schleimhäuten möglich.

Erblindungsgefahr

Perforation der Speiseröhre

Magenperforation

In bestimmten Fällen kann es vorkommen, dass die Vergiftungssymptome erst nach längerer Zeit/nach mehreren Stunden auftreten.

## 4.3 Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung

Augenwaschstation und Sicherheitsdusche sollten sich in der Nähe des Verarbeitungsbereichs befinden.

## ABSCHNITT 5: Maßnahmen zur Brandbekämpfung

### 5.1 Löschmittel

#### Geeignete Löschmittel

Auf Umgebungsbrand abstimmen.

Wassersprühstrahl/Schaum/CO<sub>2</sub>/Trockenlöschmittel

#### Ungeeignete Löschmittel

n.g.

### 5.2 Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren

Im Brandfall können sich bilden:

Ätzende Gase

Kohlenoxide

Lithiumoxid

### 5.3 Hinweise für die Brandbekämpfung

Umluftunabhängiges Atemschutzgerät.

Ggf. Vollschutz

Explosions- und Brandgase nicht einatmen.

Kontaminiertes Löschwasser entsprechend den behördlichen Vorschriften entsorgen.

## ABSCHNITT 6: Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

### 6.1 Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren

Für ausreichende Belüftung sorgen.

Augen- und Hautkontakt sowie Inhalation vermeiden.

Ggf. Rutschgefahr beachten

### 6.2 Umweltschutzmaßnahmen

Bei Entweichung größerer Mengen eindämmen.

Undichtigkeit beseitigen, wenn gefahrlos möglich.

Nicht in die Kanalisation gelangen lassen.

Eindringen in das Oberflächen- sowie Grundwasser als auch in den Boden vermeiden.

Bei unfallbedingtem Einleiten in die Kanalisation, zuständige Behörden informieren.

### 6.3 Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung

Mit flüssigkeitsbindendem Material (z.B. Universalbindemittel) aufnehmen und gem. Abschnitt 13 entsorgen.

Seite 4 von 13  
 Sicherheitsdatenblatt gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006, Anhang II  
 Überarbeitet am / Version: 25.06.2014 / 0004  
 Ersetzt Fassung vom / Version: 07.06.2013 / 0003  
 Gültig ab: 25.06.2014  
 PDF-Druckdatum: 26.06.2014  
 ABFLUSS FREI

Neutralisieren möglich (nur vom Fachmann).  
 Restmenge mit viel Wasser spülen.

**6.4 Verweis auf andere Abschnitte**

Siehe Abschnitt 13. sowie persönliche Schutzausrüstung siehe Abschnitt 8.

**ABSCHNITT 7: Handhabung und Lagerung**

Zusätzlich zu den in diesem Abschnitt enthaltenen Angaben finden sich auch in Abschnitt 8 und 6.1 relevante Angaben.

**7.1 Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung**

**7.1.1 Allgemeine Empfehlungen**

Für gute Raumlüftung sorgen.  
 Essen, Trinken, Rauchen sowie Aufbewahren von Lebensmitteln im Arbeitsraum verboten.  
 Hinweise auf dem Etikett sowie Gebrauchsanweisung beachten.  
 Arbeitsverfahren gemäß Betriebsanweisung anwenden.

**7.1.2 Hinweise zu allgemeinen Hygienemaßnahmen am Arbeitsplatz**

Die allgemeinen Hygienemaßnahmen im Umgang mit Chemikalien sind anzuwenden.  
 Vor den Pausen und bei Arbeitsende Hände waschen.  
 Von Nahrungsmitteln, Getränken und Futtermitteln fernhalten.  
 Vor dem Betreten von Bereichen, in denen gegessen wird, kontaminierte Kleidung und Schutzausrüstungen ablegen.

**7.2 Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten**

Für Unbefugte unzugänglich aufbewahren.  
 Produkt nur in Originalverpackungen und geschlossen lagern.  
 Produkt nicht in Durchgängen und Treppenaufgängen lagern.  
 Nicht zusammen mit Säuren lagern.  
 Alkalibeständiger Fußboden erforderlich.  
 Keine alkaliunbeständigen Materialien verwenden.  
 Bei Raumtemperatur lagern.  
 An gut belüftetem Ort lagern.  
 Ungeeignetes Material:  
 Aluminium

**7.3 Spezifische Endanwendungen**

Zur Zeit liegen keine Informationen hierzu vor.

**ABSCHNITT 8: Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstungen**

**8.1 Zu überwachende Parameter**

|   |                          |                         |                |
|---|--------------------------|-------------------------|----------------|
| Ⓢ | <b>Chem. Bezeichnung</b> | Kaliumhydroxid          | %Bereich:40-50 |
|   | MAK / VME: 2 mg/m3 e     | KZGW / VLE: ---         | ---            |
|   | BAT / VBT: ---           | Sonstiges / Divers: --- |                |

Ⓢ AGW = Arbeitsplatzgrenzwert. E = einatembare Fraktion, A = Alveolengängige Fraktion. | Spb.-Üf. = Spitzenbegrenzung - Überschreitungsfaktor (1 bis 8) und Kategorie (I, II) für Kurzzeitwerte. "=" = Momentanwert. Kategorie (I) = Stoffe bei denen die lokale Wirkung grenzwertbestimmend ist oder atemwegssensibilisierende Stoffe, (II) = Resorptiv wirksame Stoffe. | BGW = Biologischer Grenzwert. Probennahmezeitpunkt: a) keine Beschränkung, b) Expositionsende, bzw. Schichtende, c) bei Langzeitexposition: nach mehreren vorangegangenen Schichten, d) vor nachfolgender Schicht, e) nach Expositionsende: ... Stunden. | Sonstige Angaben: ARW = Arbeitsplatzrichtwert, H = hautresorptiv. Y = Ein Risiko der Fruchtschädigung braucht bei Einhaltung von AGW u. BGW nicht befürchtet zu werden. Z = Ein Risiko der Fruchtschädigung kann auch bei Einhaltung des AGW und des BGW nicht ausgeschlossen werden (s. Nr 2.7 TRGS 900). Sa = Atemwegssensibilisierend. Sh = Hautsensibilisierend. Sah = Atemwegs- und hautsensibilisierend. DFG = Deutsche Forschungsgemeinschaft (MAK-Kommission). AGS = Ausschuss für Gefahrstoffe. (10) = Der Arbeitsplatzgrenzwert bezieht sich auf den Elementgehalt des entsprechenden Metalls. (11) = Summe aus Dampf und Aerosolen.  
 \*\* = Der Grenzwert für diesen Stoff wurde durch die TRGS 900 (Deutschland) vom Januar 2006 aufgehoben mit dem Ziel der Überarbeitung.  
 TRGS 905 - Verzeichnis krebserzeugender, erbgutverändernder oder fortpflanzungsgefährdender Stoffe (im Anhang I der 67/548/EWG nicht genannte oder vom AGS davon abweichend eingestufte Stoffe) mit K = Krebserzeugend, M = Mutagen, R = Reproduktionstoxisch, f = fruchtbarkeitsgefährdend, e = entwicklungsschädigend, 1-3 = Kat. nach Anh. VI der 67/548/EWG.

Ⓢ MAK / VME = Maximaler Arbeitsplatzkonzentrationswert / Valeur (limite) moyenne d'exposition. e = einatembarer Staub / poussières inhalables, a = alveolengängiger Staub / poussières alvéolaires | KZGW / VLE = Kurzzeitgrenzwert / Valeur limite d'exposition calculée sur une courte durée. e = einatembarer Staub / poussières inhalables, a = alveolengängiger Staub / poussières alvéolaires, # = KZGW darf im Mittel auch während 15 Minuten nicht überschritten werden. | BAT / VBT = Biologischer Arbeitsstofftoleranzwert / Valeurs biologiques tolérables:

Untersuchungsmaterial: B = Vollblut, E = Erythrozyten, U = Urin, A = Alveolarluft, P/Se = Plasma/Serum.

Probennahmezeitpunkt: a = keine Beschränkung, b = Expositionsende, bzw. Schichtende, c = bei Langzeitexposition - nach mehreren vorangegangenen Schichten, d = vor nachfolgender Schicht.

Substrat d'examen: B = Sang complet, E = Erythrocytes, U = Urine, A = Air alvéolaire, P/Se = Plasma/Sérum.

Moment du prélèvement: a = indifférent, b = fin de l'exposition, de la période de travail, c = exposition de longue durée - après plusieurs périodes de travail, d = avant la reprise du travail. | Sonstiges / Divers: H = Hautresorption möglich / résorption via la peau pos. S = Sensibilisator / sensibilisateur. B = Biologisches Monitoring / Monitoring biologique. OL = Lärmverstärkende Ototoxizität. P = provisorisch / valeur provisoire. C1,C2,C3 = Cancérogène Kat.1,2,3 / cancérigène Cat.1,2,3. M1,M2,M3 = Mutagen Cat.1,2,3 / mutagène Cat.1,2,3. Rf1,Rf2,Rf3/Re1,Re2,Re3 = Reproduktionstox. Kat.1,2,3 (Rf=Fruchtbarkeit, Re=Entwicklung) / Toxique pour la reproduction Cat.1,2,3 (Rf=fertilité, Re=développement). SS-A,SS-B,SS-C, = Schwangerschaft Gruppe A,B,C / grossesse groupe A,B,C.

## 8.2 Begrenzung und Überwachung der Exposition

### 8.2.1 Geeignete technische Steuerungseinrichtungen

Für gute Lüftung sorgen. Dies kann durch lokale Absaugung oder allgemeine Abluft erreicht werden.

Falls dies nicht ausreicht, um die Konzentration unter den Arbeitsplatzgrenzwerten (AGW) zu halten, ist ein geeigneter Atemschutz zu tragen.

Gilt nur, wenn hier Expositionsgrenzwerte aufgeführt sind.

### 8.2.2 Individuelle Schutzmaßnahmen, zum Beispiel persönliche Schutzausrüstung

Die allgemeinen Hygienemaßnahmen im Umgang mit Chemikalien sind anzuwenden.

Vor den Pausen und bei Arbeitsende Hände waschen.

Von Nahrungsmitteln, Getränken und Futtermitteln fernhalten.

Vor dem Betreten von Bereichen, in denen gegessen wird, kontaminierte Kleidung und Schutzausrüstungen ablegen.

Augen-/Gesichtsschutz:

Gegebenenfalls

Gesichtsschutz (EN 166)

Schutzbrille dichtschießend mit Seitenschildern (EN 166).

Hautschutz - Handschutz:

Schutzhandschuhe aus Kautschuk empfehlenswert (EN 374).

Schutzhandschuhe aus Butylkautschuk (EN 374).

Mindestschichtstärke in mm:

0,5

Permeationszeit (Durchbruchzeit) in Minuten:

> 480

Handschutzcreme empfehlenswert.

Schutzhandschuhe, alkalibeständig, benutzen (EN 374).

Hautschutz - Sonstige Schutzmaßnahmen:

Je nach Arbeitsgang.

Schürze

Stiefel (EN ISO 20347)

Alkalibeständige Schutzkleidung (EN 13034)

Atemschutz:

Bei Überschreitung des Arbeitsplatzgrenzwertes (AGW, Deutschland) bzw. MAK (Schweiz, Österreich).

Atemschutzmaske

Filter P1 (EN 143), Kennfarbe weiß

Filter P 3 (EN 143), Kennfarbe weiß

Tragezeitbegrenzungen für Atemschutzgeräte beachten.

Thermische Gefahren:

Falls zutreffend, sind diese bei den Einzelschutzmaßnahmen (Augen-/Gesichtsschutz, Hautschutz, Atemschutz) aufgeführt.

Zusatzinformation zum Handschutz - Es wurden keine Tests durchgeführt.

Die Auswahl wurde bei Gemischen nach bestem Wissen und über die Informationen der Inhaltsstoffe ausgewählt.

Die Auswahl wurde bei Stoffen von den Angaben der Handschuhhersteller abgeleitet.

Die endgültige Auswahl des Handschuhmaterials muss unter Beachtung der Durchbruchzeiten, Permeationsraten und der Degradation erfolgen.

Die Auswahl eines geeigneten Handschuhs ist nicht nur vom Material, sondern auch von weiteren Qualitätsmerkmalen abhängig und von Hersteller zu Hersteller unterschiedlich.

Bei Gemischen ist die Beständigkeit von Handschuhmaterialien nicht vorausberechenbar und muss deshalb vor dem Einsatz überprüft werden.

Die genaue Durchbruchzeit des Handschuhmaterials ist beim Schutzhandschuhhersteller zu erfahren und einzuhalten.

### 8.2.3 Begrenzung und Überwachung der Umweltexposition

Zur Zeit liegen keine Informationen hierzu vor.

Sicherheitsdatenblatt gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006, Anhang II

Überarbeitet am / Version: 25.06.2014 / 0004

Ersetzt Fassung vom / Version: 07.06.2013 / 0003

Gültig ab: 25.06.2014

PDF-Druckdatum: 26.06.2014

ABFLUSS FREI

## ABSCHNITT 9: Physikalische und chemische Eigenschaften

### 9.1 Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften

|  |                   |
|--|-------------------|
| Aggregatzustand:                           | Flüssig           |
| Farbe:                                     | Rot               |
| Geruch:                                    | Neutral           |
| Geruchsschwelle:                           | Nicht bestimmt    |
| pH-Wert:                                   | 14                |
| Schmelzpunkt/Gefrierpunkt:                 | -6 °C             |
| Siedebeginn und Siedebereich:              | 94 °C             |
| Flammpunkt:                                | n.a.              |
| Verdampfungsgeschwindigkeit:               | Nicht bestimmt    |
| Entzündbarkeit (fest, gasförmig):          | Nicht bestimmt    |
| Untere Explosionsgrenze:                   | n.a.              |
| Obere Explosionsgrenze:                    | n.a.              |
| Dampfdruck:                                | Nicht bestimmt    |
| Dampfdichte (Luft=1):                      | Nicht bestimmt    |
| Dichte:                                    | ~1,45 g/ml (20°C) |
| Schüttdichte:                              | n.a.              |
| Löslichkeit(en):                           | Nicht bestimmt    |
| Wasserlöslichkeit:                         | Mischbar          |
| Verteilungskoeffizient (n-Octanol/Wasser): | Nicht bestimmt    |
| Selbstentzündungstemperatur:               | Nicht bestimmt    |
| Zersetzungstemperatur:                     | Nicht bestimmt    |
| Viskosität:                                | Nicht bestimmt    |
| Explosive Eigenschaften:                   | Nicht bestimmt    |
| Oxidierende Eigenschaften:                 | Nein              |

### 9.2 Sonstige Angaben

|                                  |                |
|----------------------------------|----------------|
| Mischbarkeit:                    | Nicht bestimmt |
| Fettlöslichkeit / Lösungsmittel: | Nicht bestimmt |
| Leitfähigkeit:                   | Nicht bestimmt |
| Oberflächenspannung:             | Nicht bestimmt |
| Lösemittelgehalt:                | Nicht bestimmt |

## ABSCHNITT 10: Stabilität und Reaktivität

### 10.1 Reaktivität

Das Produkt wurde nicht geprüft.

Produkt wirkt korrodierend auf Metalle.

Starke Entwicklung von Wasserstoff bei Kontakt mit Metallen (z.B. Aluminium, Blei, Zink) möglich - Explosionsgefahr!

### 10.2 Chemische Stabilität

Bei sachgerechter Lagerung und Handhabung stabil.

### 10.3 Möglichkeit gefährlicher Reaktionen

Kontakt mit alkaliunbeständigen Materialien meiden.

Kontakt mit bestimmten Metallen z.B. Aluminium meiden (Wasserstoffgasbildung möglich).

Kontakt mit starken Säuren führt zu heftiger Reaktion unter Wärmeentwicklung.

### 10.4 Zu vermeidende Bedingungen

Siehe auch Abschnitt 7.

Erhitzung

### 10.5 Unverträgliche Materialien

Kontakt mit anderen Chemikalien meiden.

Kontakt mit starken Säuren meiden.

Kontakt mit Oxidationsmitteln meiden.

Metalle - (Wasserstoffgasbildung möglich).

### 10.6 Gefährliche Zersetzungsprodukte

Siehe auch Abschnitt 5.2.

Wasserstoffgas

## ABSCHNITT 11: Toxikologische Angaben

Eventuell weitere Informationen über gesundheitliche Auswirkungen siehe Abschnitt 2.1 (Einstufung).

ABFLUSS FREI

| Toxizität/Wirkung   | Endpunkt | Wert      | Einheit | Organismus | Prüfmethode | Bemerkung                              |
|---|----------|-----------|---------|------------|-------------|--|
| Akute Toxizität, oral:  | ATE      | 860 - 970 | mg/kg   |            |             | berechneter Wert                       |
| Akute Toxizität, dermal:  |          |           |         |            |             | k.D.v.                                 |
| Akute Toxizität, inhalativ:   |          |           |         |            |             | k.D.v.                                 |
| Ätz-/Reizwirkung auf die Haut:                                      |          |           |         |            |             | k.D.v.                                 |
| Schwere Augenschädigung/-reizung:                                   |          |           |         |            |             | k.D.v.                                 |
| Sensibilisierung der Atemwege/Haut:                                 |          |           |         |            |             | k.D.v.                                 |
| Keimzell-Mutagenität:   |          |           |         |            |             | k.D.v.                                 |
| Karzinogenität:   |          |           |         |            |             | k.D.v.                                 |
| Reproduktionstoxizität:   |          |           |         |            |             | k.D.v.                                 |
| Spezifische Zielorgan-Toxizität - einmalige Exposition (STOT-SE):   |          |           |         |            |             | k.D.v.                                 |
| Spezifische Zielorgan-Toxizität - wiederholte Exposition (STOT-RE): |          |           |         |            |             | k.D.v.                                 |
| Aspirationsgefahr:  |          |           |         |            |             | k.D.v.                                 |
| Reizwirkung Atemwege:   |          |           |         |            |             | k.D.v.                                 |
| Toxizität bei wiederholter Verabreichung:                           |          |           |         |            |             | k.D.v.                                 |
| Symptome:   |          |           |         |            |             | k.D.v.                                 |
| Sonstige Angaben:   |          |           |         |            |             | Einstufung gemäß Berechnungsverfahren. |

| <b>Kaliumhydroxid</b>   |          |      |         |                 |  |  |
|---|----------|------|---------|-----------------|--|--|
| Toxizität/Wirkung   | Endpunkt | Wert | Einheit | Organismus      | Prüfmethode  | Bemerkung  |
| Akute Toxizität, oral:  | LD50     | 388  | mg/kg   | Ratte           | OECD 425 (Acute Oral Toxicity - Up-and-Down Procedure) | 1 week observation   |
| Akute Toxizität, oral:  | LD50     | 273  | mg/kg   | Ratte           |  | Nicht relevant für die Einstufung. 2 week observation, LD50 is more effected by the corrosive effects than by the acute effect |
| Akute Toxizität, dermal:  |          |      |         |                 |  | k.D.v.   |
| Akute Toxizität, inhalativ:   |          |      |         |                 |  | k.D.v.   |
| Ätz-/Reizwirkung auf die Haut:                                      |          |      |         |                 |  | Ätzend   |
| Schwere Augenschädigung/-reizung:                                   |          |      |         |                 |  | Ätzend   |
| Sensibilisierung der Atemwege/Haut:                                 |          |      |         | Meerschweinchen |  | Nicht sensibilisierend   |
| Keimzell-Mutagenität:   |          |      |         |                 |  | k.D.v.   |
| Keimzell-Mutagenität (in vivo):                                     |          |      |         |                 |  | Negativ  |
| Karzinogenität:   |          |      |         |                 |  | Keine Hinweise auf eine derartige Wirkung.   |
| Reproduktionstoxizität:   |          |      |         |                 |  | Negativ  |
| Spezifische Zielorgan-Toxizität - einmalige Exposition (STOT-SE):   |          |      |         |                 |  | k.D.v.   |
| Spezifische Zielorgan-Toxizität - wiederholte Exposition (STOT-RE): |          |      |         |                 |  | k.D.v.   |
| Aspirationsgefahr:  |          |      |         |                 |  | k.D.v.   |
| Reizwirkung Atemwege:   |          |      |         |                 |  | k.D.v.   |
| Toxizität bei wiederholter Verabreichung:                           |          |      |         |                 |  | k.D.v.   |
| Symptome:   |          |      |         |                 |  | k.D.v.   |

Sicherheitsdatenblatt gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006, Anhang II  
 Überarbeitet am / Version: 25.06.2014 / 0004  
 Ersetzt Fassung vom / Version: 07.06.2013 / 0003  
 Gültig ab: 25.06.2014  
 PDF-Druckdatum: 26.06.2014  
 ABFLUSS FREI

## ABSCHNITT 12: Umweltbezogene Angaben

Eventuell weitere Informationen über Umweltauswirkungen siehe Abschnitt 2.1 (Einstufung).

| ABFLUSS FREI                            |          |      |      |         |            |             |  |
|---|----------|------|------|---------|------------|-------------|--|
| Toxizität/Wirkung                       | Endpunkt | Zeit | Wert | Einheit | Organismus | Prüfmethode | Bemerkung  |
| Toxizität, Fische:                      |          |      |      |         |            |             | k.D.v.   |
| Toxizität, Daphnien:                    |          |      |      |         |            |             | k.D.v.   |
| Toxizität, Algen:                       |          |      |      |         |            |             | k.D.v.   |
| Persistenz und Abbaubarkeit:            |          |      |      |         |            |             | Das (Die) in dieser Zubereitung enthaltene(n) Tensid(e) erfüllt(erfüllen) die Bedingungen der biologischen Abbaubarkeit wie sie in der Verordnung (EG) Nr. 648/2004 über Detergenzien festgelegt sind. Unterlagen, die dies bestätigen, werden für die zuständigen Behörden der Mitgliedsstaaten bereit gehalten und nur diesen entweder auf ihre direkte oder auf Bitte eines Detergentienherstellers hin zur Verfügung gestellt. |
| Bioakkumulationspotenzial:              |          |      |      |         |            |             | k.D.v.   |
| Mobilität im Boden:                     |          |      |      |         |            |             | k.D.v.   |
| Ergebnisse der PBT- und vPvB-Bewertung: |          |      |      |         |            |             | k.D.v.   |
| Andere schädliche Wirkungen:            |          |      |      |         |            |             | k.D.v.   |

| Kaliumhydroxid               |          |       |      |         |                            |             |   |
|------------------------------|----------|-------|------|---------|----------------------------|-------------|---|
| Toxizität/Wirkung            | Endpunkt | Zeit  | Wert | Einheit | Organismus                 | Prüfmethode | Bemerkung                                     |
| Toxizität, Fische:           | LC50     | 96h   | 80   | mg/l    | Gambusia affinis           |             |   |
| Persistenz und Abbaubarkeit: |          |       |      |         |                            |             | Nicht zutreffend für anorganische Substanzen. |
| Bakterientoxizität:          | EC50     | 15min | 22   | mg/l    | Photobacterium phosphoreum |             |   |

## ABSCHNITT 13: Hinweise zur Entsorgung

### 13.1 Verfahren zur Abfallbehandlung Für den Stoff / Gemisch / Restmengen

Abfallschlüssel-Nr. EG:

Die genannten Abfallschlüssel sind Empfehlungen aufgrund der voraussichtlichen Verwendung dieses Produktes. Aufgrund der speziellen Verwendung und Entsorgungsgegebenheiten beim Verwender können unter Umständen auch andere Abfallschlüssel zugeordnet werden. (2001/118/EG, 2001/119/EG, 2001/573/EG)

06 02 05 andere Basen

20 01 29 Reinigungsmittel, die gefährliche Stoffe enthalten

07 06 01 wässrige Waschflüssigkeiten und Mutterlaugen

Empfehlung:

Örtlich behördliche Vorschriften beachten

Zum Beispiel geeignete Verbrennungsanlage.

Zum Beispiel auf geeigneter Deponie ablagern.

### Für verunreinigtes Verpackungsmaterial




Seite 9 von 13  
 Sicherheitsdatenblatt gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006, Anhang II  
 Überarbeitet am / Version: 25.06.2014 / 0004  
 Ersetzt Fassung vom / Version: 07.06.2013 / 0003  
 Gültig ab: 25.06.2014  
 PDF-Druckdatum: 26.06.2014  
 ABFLUSS FREI


Behälter vollständig entleeren.  
 Nicht kontaminierte Verpackungen können wiederverwendet werden.  
 Nicht reinigungsfähige Verpackungen sind wie der Stoff zu entsorgen.  
 15 01 02 Verpackungen aus Kunststoff

## ABSCHNITT 14: Angaben zum Transport


### Allgemeine Angaben

|                                       |                  |   |
|---------------------------------------|------------------|---|
| UN-Nummer:                            | 1814             |  |
| Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung: |                  |   |
| UN 1814 KALIUMHYDROXIDLÖSUNG          |                  |   |
| Transportgefahrenklassen:             | 8                |   |
| Verpackungsgruppe:                    | II               |   |
| Klassifizierungscode:                 | C5               |   |
| LQ (ADR 2013):                        | 1 L              |   |
| LQ (ADR 2009):                        | 22               |   |
| Umweltgefahren:                       | Nicht zutreffend |   |
| Tunnelbeschränkungscode:              | E                |   |

### Beförderung mit Seeschiffen (GGVSee/IMDG-Code)

|                                       |                  |   |
|---------------------------------------|------------------|---|
| Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung: |                  |  |
| POTASSIUM HYDROXIDE SOLUTION          |                  |   |
| Transportgefahrenklassen:             | 8                |   |
| Verpackungsgruppe:                    | II               |   |
| EmS:                                  | F-A, S-B         |   |
| Meeresschadstoff (Marine Pollutant):  | n.a.             |   |
| Umweltgefahren:                       | Nicht zutreffend |   |

### Beförderung mit Flugzeugen (IATA)

|                                       |                  |   |
|---------------------------------------|------------------|---|
| Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung: |                  |  |
| Potassium hydroxide, solution         |                  |   |
| Transportgefahrenklassen:             | 8                |   |
| Verpackungsgruppe:                    | II               |   |
| Umweltgefahren:                       | Nicht zutreffend |   |

### Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender

Mit der Beförderung gefährlicher Güter beschäftigte Personen müssen unterwiesen sein.  
 Vorschriften für die Sicherung sind von allen an der Beförderung beteiligten Personen zu beachten.  
 Vorkehrungen zur Vermeidung von Schadensfällen sind zu treffen.

### Massengutbeförderung gemäß Anhang II des MARPOL-Übereinkommens 73/78 und gemäß IBC-Code

Die Fracht erfolgt nicht als Massengut sondern als Stückgut, daher nicht zutreffend.  
 Mindermengenregelungen werden hier nicht beachtet.  
 Gefahrennummer sowie Verpackungs-codierung auf Anfrage.  
 Sondervorschriften (special provisions) beachten.

## ABSCHNITT 15: Rechtsvorschriften

### 15.1 Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch

Einstufung und Kennzeichnung siehe Abschnitt 2.  
 Beschränkungen beachten: Ja  
 Berufsgenossenschaftliche/arbeitsmedizinische Vorschriften beachten.  
 Jugendarbeitsschutzgesetz beachten (Deutsche Vorschrift).  
 Verordnung (EG) Nr. 1907/2006, Anhang XVII  
 MAK/BAT:  
 Siehe Abschnitt 8.  
 Chemikalienverordnung, ChemV beachten.  
 Chemikalien-Risikoreduktions-Verordnung, ChemRRV beachten.  
 Luftreinhalte-Verordnung, LRV beachten.  
 Verordnung über den Schutz vor Störfällen (Störfallverordnung, StFV) beachten.  
 VOC (CH):  
 Entfällt  
 VOC 1999/13/EC:  
 Entfällt  
 Wassergefährdungsklasse (Deutschland): 1  
 Selbsteinstufung: Ja (VwVwS)

### 15.2 Stoffsicherheitsbeurteilung

Seite 10 von 13  
 Sicherheitsdatenblatt gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006, Anhang II  
 Überarbeitet am / Version: 25.06.2014 / 0004  
 Ersetzt Fassung vom / Version: 07.06.2013 / 0003  
 Gültig ab: 25.06.2014  
 PDF-Druckdatum: 26.06.2014  
 ABFLUSS FREI

Eine Stoffsicherheitsbeurteilung ist für Gemische nicht vorgesehen.

## ABSCHNITT 16: Sonstige Angaben

Diese Angaben beziehen sich auf das Produkt im Anlieferzustand.

Lagerklasse nach TRGS 510: 8 B  
 Überarbeitete Abschnitte: 2, 5, 8, 10  
 Richtlinie 1998/8/EG über das Inverkehrbringen von Biozid-Produkten beachten.

### Einstufung und verwendete Verfahren zur Ableitung der Einstufung des Gemisches gemäß der Verordnung (EG) 1272/2008 (CLP):

| Einstufung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 (CLP) | Verwendete Bewertungsmethode           |
|--|--|
| Acute Tox. 4, H302                                   | Einstufung gemäß Berechnungsverfahren. |
| Skin Corr. 1A, H314                                  | Einstufung gemäß Berechnungsverfahren. |
| Met. Corr. 1, H290                                   | Einstufung aufgrund von Testdaten.     |

Nachfolgende Sätze stellen die ausgeschriebenen R-Sätze / H-Sätze, Gefahrenklasse-Code (GHS/CLP) der Ingredienten (benannt in Abschnitt 2 und 3) dar.

22 Gesundheitsschädlich beim Verschlucken.  
 35 Verursacht schwere Verätzungen.  
 H314 Verursacht schwere Verätzungen der Haut und schwere Augenschäden.  
 H290 Kann gegenüber Metallen korrosiv sein.  
 H302 Gesundheitsschädlich bei Verschlucken.

Acute Tox. — Akute Toxizität - oral  
 Skin Corr. — Ätzwirkung auf die Haut  
 Met. Corr. — Auf Metalle korrosiv wirkende Stoffe oder Gemische

### Eventuell in diesem Dokument verwendete Abkürzungen und Akronyme:

AC Article Categories (= Erzeugniskategorien)  
 ACGIH American Conference of Governmental Industrial Hygienists  
 ADR Accord européen relatif au transport international des marchandises Dangereuses par Route (= Europäisches Übereinkommen über die internationale Beförderung gefährlicher Güter auf der Straße)  
 AGW, Spb.-Üf. AGW = Arbeitsplatzgrenzwert, Spb.-Üf. = Spitzenbegrenzung - Überschreitungsfaktor (1 bis 8) und Kategorie (I, II) für Kurzzeitwerte (TRGS 900, Deutschland).  
 alkoholbest. alkoholbeständig  
 allg. Allgemein  
 Anm. Anmerkung  
 AOEL Acceptable Operator Exposure Level  
 AOX Adsorbierbare organische Halogenverbindungen  
 Art., Art.-Nr. Artikelnummer  
 ATE Acute Toxicity Estimate (= Schätzwert Akuter Toxizität) gemäß der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 (CLP)  
 BAM Bundesanstalt für Materialforschung und -prüfung  
 BAT Biologische Arbeitsstofftoleranzwerte (Schweiz)  
 BAuA Bundesanstalt für Arbeitsschutz und Arbeitsmedizin  
 BCF Bioconcentration factor (= Biokonzentrationsfaktor)  
 Bem. Bemerkung  
 BG Berufsgenossenschaft  
 BGV Berufsgenossenschaftliche Vorschrift  
 BGW Biologischer Grenzwert (TRGS 903, Deutschland)  
 BGW / VLB BGW / VLB = Biologisch grensbaarde / Valeur limite biologique (Belgien)  
 BGW, VGÜ BGW = Biologischer Grenzwert. VGÜ = Verordnung des Bundesministers für Arbeit und Soziales über die Gesundheitsüberwachung am Arbeitsplatz (Österreich)  
 BHT Butylhydroxytoluol (= 2,6-Di-t-butyl-4-methyl-phenol)  
 BOD Biochemical oxygen demand (= biochemischer Sauerstoffbedarf - BSB)  
 BSEF Bromine Science and Environmental Forum  
 bw body weight (= Körpergewicht)  
 bzw. beziehungsweise  
 ca. zirka / circa  
 CAS Chemical Abstracts Service  
 CEC Coordinating European Council for the Development of Performance Tests for Fuels, Lubricants and Other Fluids

CESIO Comité Européen des Agents de Surface et de leurs Intermédiaire Organiques (= Europäischer Verband für oberflächenaktive Substanzen und deren organische Zwischenprodukte)

ChemRRV Chemikalien-Risikoreduktions-Verordnung (Schweiz)

CIPAC Collaborative International Pesticides Analytical Council

CLP Classification, Labelling and Packaging (VERORDNUNG (EG) Nr. 1272/2008 über die Einstufung, Kennzeichnung und Verpackung von Stoffen und Gemischen)

CMR carcinogen, mutagen, reproduktionstoxisch (krebserzeugend, erbgutverändernd, fortpflanzungsgefährdend)

COD Chemical oxygen demand (= chemischer Sauerstoffbedarf - CSB)

CTFA Cosmetic, Toiletry, and Fragrance Association

DIN Deutsches Institut für Normung

DMEL Derived Minimum Effect Level (= abgeleiteter Minimaler-Effekt-Grenzwert)

DNEL Derived No Effect Level (= abgeleiteter Nicht-Effekt-Grenzwert)

DOC Dissolved organic carbon (= gelöster organischer Kohlenstoff)

DT50 Dwell Time - 50% reduction of start concentration (Verweilzeit 50% Konzentration - Als DT50-Wert wird der Zeitraum bezeichnet, in dem die Anfangskonzentration einer Substanz auf die Hälfte abnimmt.)

DVS Deutscher Verband für Schweißen und verwandte Verfahren e.V.

dw dry weight (= Trockengewicht)

EAK Europäischer Abfallkatalog

ECHA European Chemicals Agency (= Europäische Chemikalienagentur)

EG Europäische Gemeinschaft

EINECS European Inventory of Existing Commercial Chemical Substances

ELINCS European List of Notified Chemical Substances

EN Europäischen Normen

EPA United States Environmental Protection Agency (United States of America)

ERC Environmental Release Categories (= Umweltauslassungskategorien)

ES Expositionsszenario

etc., usw. et cetera, und so weiter

EU Europäische Union

EWG Europäische Wirtschaftsgemeinschaft

EWR Europäischer Wirtschaftsraum

Fax. Faxnummer

gem. gemäß

ggf. gegebenenfalls

GGVSE Gefahrgutverordnung Straße und Eisenbahn (Deutschland) - Diese Verordnung wurde durch die GGVSEB abgelöst bzw. ging in dieser auf.

GGVSEB Gefahrgutverordnung Straße, Eisenbahn und Binnenschifffahrt (Deutschland)

GGVSee Gefahrgutverordnung See (Verordnung über die Beförderung gefährlicher Güter mit Seeschiffen, Deutschland)

GHS Globally Harmonized System of Classification and Labelling of Chemicals (= Global Harmonisiertes System zur Einstufung und Kennzeichnung von Chemikalien)

GTN Glycerintrinitrat

GW / VL GW / VL = Grenswaarde voor beroepsmatige blootstelling / Valeur limite d'exposition professionnelle (Belgien)

GW-kw / VL-cd GW-kw / VL-cd = Grenswaarde voor beroepsmatige blootstelling - Kortetijdswaarde / Valeur limite d'exposition professionnelle - Valeur courte durée (Belgien)

GW-M / VL-M GW-M / VL-M = Grenswaarde voor beroepsmatige blootstelling - "Ceiling" / Valeur limite d'exposition professionnelle - "Ceiling" (Belgien)

GWP Global warming potential (= Treibhauspotenzial)

HET-CAM Hen's Egg Test - Chorionallantoic Membrane

HGWP Halocarbon Global Warming Potential

IARC International Agency for Research on Cancer (= Internationale Agentur für Krebsforschung)

IATA International Air Transport Association (= Internationale Flug-Transport-Vereinigung)

IBC Intermediate Bulk Container

IBC (Code) International Bulk Chemical (Code)

IC Inhibitorische Konzentration

IMDG-Code International Maritime Code for Dangerous Goods (= Gefährliche Güter im internationalen Seeschiffsverkehr)

inkl. inklusive, einschließlich

IUCLID International Uniform Chemical Information Database

k.D.v. keine Daten vorhanden

KFZ, Kfz Kraftfahrzeug

Konz. Konzentration

LC Letalkonzentration

LD letale (tödliche) Dosis einer Chemikalie

LD50 Lethal Dose, 50% (= mittlere letale Dosis)

LFBG Lebensmittel-, Bedarfsgegenstände- und Futtermittelgesetzbuch (Deutschland).

LOEC Lowest Observed Effect Concentration (= Niedrigste Konzentration, bei der eine Wirkung beobachtet wird)

LOEL Lowest Observed Effect Level (= Niedrigste Dosis, bei der eine Wirkung beobachtet wird)

LQ Limited Quantities (= begrenzte Mengen)

LRV Luftreinhalte-Verordnung (Schweiz)

MAK Maximale Arbeitsplatzkonzentrationswerte gesundheitsgefährdender Stoffe (MAK-Werte) (Schweiz)

|                   |   |
|-------------------|---|
| MAK-Kzw, TRK-Kzw  | MAK-Kzw = Maximale Arbeitsplatzkonzentration - Kurzzeitwert / TRK-Kzw = Technische Richtkonzentration - Kurzzeitwert (Österreich)   |
| MAK-Mow           | MAK-Mow = Maximale Arbeitsplatzkonzentration - Momentanwert (Österreich)  |
| MAK-Tmw, TRK-Tmw  | MAK-Tmw = Maximale Arbeitsplatzkonzentration - Tagesmittelwert / TRK-Tmw = Technische Richtkonzentration - Tagesmittelwert (Österreich)   |
| MARPOL            | Internationale Übereinkommen zur Verhütung der Meeresverschmutzung durch Schiffe  |
| Min., min.        | Minute(n) oder mindestens oder Minimum  |
| n.a.              | nicht anwendbar   |
| n.g.              | nicht geprüft   |
| n.v.              | nicht verfügbar   |
| NIOSH             | National Institute of Occupational Safety and Health (United States of America)   |
| NOAEL             | No Observed Adverse Effect Level (= Dosis ohne beobachtete schädigende Wirkung)   |
| NOEC              | No Observed Effect Concentration (= Tierexperimentell festgelegte höchste Konzentration, bei der keine Wirkung (schädigender Effekt) mehr nachweisbar ist)  |
| NOEL              | No Observed Effect Level (= Tierexperimentell festgelegte höchste Dosis, bei der keine Wirkung (schädigender Effekt) mehr nachweisbar ist)  |
| ODP               | Ozone Depletion Potential (= Ozonabbaupotenzial)  |
| OECD              | Organisation for Economic Co-operation and Development (= Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung)  |
| org.              | organisch   |
| PAK               | polyzyklischer aromatischer Kohlenwasserstoff   |
| PBT               | persistent, bioaccumulative and toxic (= persistent, bioakkumulierbar und toxisch)  |
| PC                | Chemical product category (= Produktkategorie)  |
| PE                | Polyethylen   |
| PNEC              | Predicted No Effect Concentration (= abgeschätzte Nicht-Effekt-Konzentration)   |
| POCP              | Photochemical ozone creation potential (= Photochemisches Ozonbildungspotenzial)  |
| PP                | Polypropylen  |
| PROC              | Process category (= Verfahrenskategorie)  |
| Pt.               | Punkt   |
| PTFE              | Polytetrafluorethylen   |
| PUR               | Polyurethane  |
| PVC               | Polyvinylchlorid  |
| REACH             | Registration, Evaluation, Authorisation and Restriction of Chemicals (VERORDNUNG (EG) Nr. 1907/2006 zur Registrierung, Bewertung, Zulassung und Beschränkung chemischer Stoffe)   |
| REACH-IT List-No. | 9xx-xxx-x No. is automatically assigned, e.g. to pre-registrations without a CAS No. or other numerical identifier. List Numbers do not have any legal significance, rather they are purely technical identifiers for processing a submission via REACH-IT. |
| resp.             | respektive  |
| RID               | Règlement concernant le transport International ferroviaire de marchandises Dangereuses (= Regelung zur internationalen Beförderung gefährlicher Güter im Schienenverkehr)  |
| SADT              | Self-Accelerating Decomposition Temperature (= Selbstbeschleunigende Zersetzungstemperatur)   |
| SU                | Sector of use (= Verwendungssektor)   |
| SVHC              | Substances of Very High Concern (= besonders besorgniserregende Substanzen)   |
| Tel.              | Telefon   |
| ThOD              | Theoretical oxygen demand (= Theoretischer Sauerstoffbedarf - ThSB)   |
| TOC               | Total organic carbon (= Gesamter organischer Kohlenstoff)   |
| TRG               | Technische Regeln Druckgase   |
| TRGS              | Technische Regeln für Gefahrstoffe  |
| UN RTDG           | United Nations Recommendations on the Transport of Dangerous Goods (die Empfehlungen der Vereinten Nationen für die Beförderung gefährlicher Güter)   |
| UV                | Ultraviolett  |
| VbF               | Verordnung über brennbare Flüssigkeiten (Österreichische Verordnung)  |
| VCI               | Verband der Chemischen Industrie e.V.   |
| VOC               | Volatile organic compounds (= flüchtige organische Verbindungen)  |
| vPvB              | very persistent and very bioaccumulative (= sehr persistent und sehr bioakkumulierbar)  |
| VwVwS             | Verwaltungsvorschrift wassergefährdende Stoffe  |
| WGK               | Wassergefährdungsklasse gemäß Verwaltungsvorschrift wassergefährdender Stoffe - VwVwS (Deutsche Verordnung)   |
| WGK1              | schwach wassergefährdend  |
| WGK2              | wassergefährdend  |
| WGK3              | stark wassergefährdend  |
| WHO               | World Health Organization (= Weltgesundheitsorganisation)   |
| wwt               | wet weight (= Feuchtmasse)  |
| z. Zt.            | zur Zeit  |
| z.B.              | zum Beispiel  |

Die hier gemachten Angaben sollen das Produkt im Hinblick auf die erforderlichen Sicherheitsvorkehrungen beschreiben, sie dienen nicht dazu bestimmte Eigenschaften zuzusichern und basieren auf dem heutigen Stand unserer Kenntnisse. Haftung ausgeschlossen.

Ausgestellt von:

Sicherheitsdatenblatt gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006, Anhang II

Überarbeitet am / Version: 25.06.2014 / 0004

Ersetzt Fassung vom / Version: 07.06.2013 / 0003

Gültig ab: 25.06.2014

PDF-Druckdatum: 26.06.2014

ABFLUSS FREI

---

**Chemical Check GmbH, Chemical Check Platz 1-7, D-32839 Steinheim, Tel.: +49 5233 94 17 0, Fax: +49 5233 94 17 90**

© by Chemical Check GmbH Gefahrstoffberatung. Veränderung oder Vervielfältigung dieses Dokumentes bedarf der ausdrücklichen Zustimmung der Chemical Check GmbH Gefahrstoffberatung.